



PROTOKOLL

DER BÜRGER-GEMEINDEVERSAMMLUNG

VOM **MONTAG, 23. NOVEMBER 2020**, 19.30 UHR, IN DER TURNHALLE, BIEZWIL

- Traktanden** :
1. **Wahl des/r Stimmzählers/in**
 2. **Genehmigung des Protokolls der GV** vom 25. November 2019
 3. **Rechnung 2019**
 - a) **Kreditüberschreitungen**
 - b) **Allgemeine Verwaltung**
 - c) **Volkswirtschaft**
 - 3.1 Orientierung durch F. Eggli, Finanzverwalter, und Beratung
 - 3.2 Beschluss
 4. **Beitrag Bürgergemeinde an Sanierung Dorfbrunnen**
 - 4.1 Orientierung durch T. Ritz, Gemeindepräsident, und Beratung
 - 4.2 Beschluss
 5. **Budget 2021**
 - a) **Allgemeine Verwaltung**
 - b) **Volkswirtschaft**
 - 5.1 Orientierung durch F. Eggli, Finanzverwalter, und Beratung
 - 5.2 Beschluss
 6. **Mitteilungen und Verschiedenes**

Vorsitz : Thomas Ritz, Gemeindepräsident

Protokoll : Werner Isch, Gemeindeschreiber

Stimmzähler : Adrian Christen

Anwesende : 18 Personen, stimmberechtigt: 17 (als Gast anwesend: Roger Keller, Einwohner)

1. Wahl des Stimmzählers

T. Ritz begrüsst zur heutigen Versammlung und dankt für das trotz den momentanen Umständen zahlreiche Erscheinen. Er bemerkt, dass dies die 1. GV in diesem Jahr ist, da die Rechnungs-gemeinde im Sommer aus bekannten Gründen abgesagt werden musste. Aufgrund der immer noch gleichen Situation sah sich der Bürgerrat veranlasst, die Versammlung in die Turnhalle zu verlegen um die Vorschriften gemäss Schutzkonzept COVID-19 einhalten zu können. Entschuldigt für die heutige Versammlung haben sich P. Kobi und St. Hueter.

Er hält fest, dass die Einladung und die Auflage fristgerecht erfolgten. Die Unterlagen lagen im Foyer des Schulhauses auf und waren auch auf unserer Internetseite www.biezwil.ch veröffentlicht. Anschliessend verliest er die Traktandenliste, welche nachfolgend einstimmig genehmigt wird.

Für das Amt des/r Stimmzählers/in wird Adrian Christen vorgeschlagen und anschliessend ein-stimmig gewählt.



2. Genehmigung des Protokolls der GV 25. November 2019

Das Protokoll dieser Gemeindeversammlung (Budgetgemeinde), welches wie die übrigen Unterlagen während der vorgeschriebenen Zeit von 7 Tagen im Foyer des Gemeindehauses auflag oder auf der Internetseite eingesehen werden konnte, wird ohne Änderung und/oder Ergänzung **einstimmig genehmigt** und die Abfassung durch den Gemeindeschreiber W. Isch wird verdankt.

Zu Protokoll bemerkt F. Eggli noch, dass das Darlehen an den Wärmeverbund Lütterswil Mitte Jahr überwiesen wurde, seit dieser Zeit läuft der Zins von 1,5 % pro Jahr.

3. Rechnung 2019

a) Kreditüberschreitungen

b) Allgemeine Verwaltung

c) Volkswirtschaft

Zu diesem Traktandum unterbreitet der Bürgerrat der Gemeindeversammlung den folgenden Antrag:

“Der Bürgerrat hat an seiner 1. Sitzung vom 24. Juni 2020 die in der Rechnung 2019 aufgetretenen Kreditüberschreitungen sowie die Jahresrechnung 2019 für die ‘Allgemeine Verwaltung’ und die ‘Volkswirtschaft’, welche mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 27'446.26 abschliesst, durchberaten und einstimmig genehmigt. Er beantragt der Gemeindeversammlung einstimmig, diesen Vorlagen ebenfalls zuzustimmen.“

3.1 Orientierung durch F. Eggli, Finanzverwalter, und Beratung

Zu diesem Traktandum begrüsst T. Ritz den Finanzverwalter Franz Eggli und übergibt ihm sogleich das Wort für die Erläuterung der Rechnung. F. Eggli schlägt vor, die Rechnung wie immer in den Hauptposten durchzugehen.

a) Kreditüberschreitungen

F. Eggli informiert, dass in der Rechnung 2019 der ‘Allgemeinen Verwaltung’ zwei Kreditüberschreitungen (KÜ), in derjenigen der ‘Volkswirtschaft’ eine KÜ aufgetreten sind. In der nachfolgenden Übersicht sind die KÜ mit den entsprechenden Begründungen festgehalten.

Bezeichnung	Rechnung 2019	Budget 2019	Abweichung	Begründung
Allgemeine Verwaltung				
Unterhalt Waldhaus	4'783	4'000	783	Dieser Posten wurde zu tief budgetiert (Treppentritt, Vorplatz)
Zusätzliche Abschreibung Waldhaus	2'254	1'773	481	Keine Überschreitung, lediglich Aufteilung der budgetierten Fr. 3'000.--
Volkswirtschaft				
Veränderung Holzvorrat	1'100	1'000	100	Keine Überschreitung, lediglich Abnahme des Holzvorrats

b) Allgemeine Verwaltung (Bürgerrechnung)

F. Eggli erläutert diese Rechnung wie erwähnt in den Hauptposten. Sie schliesst bei einem Ertrag von Fr. 42'723.55 und einem Aufwand von Fr. 28'021.17 mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 14'702.38 ab. Zu dieser Rechnung gibt es nicht viel zu bemerken, bei den meisten Konti konnte besser abgeschlossen werden als budgetiert wurde. Beim Konto ‘Entschädigung Antenne’ konnte 2019 das erste Mal der volle Betrag von den vorgesehenen Fr. 13 T. gutgeschrieben werden. Bei den ‘Miteinnahmen Waldhaus’ lag man etwas unter dem Budget.

c) Volkswirtschaft (Forstrechnung)

F. Eggli geht auch diese Rechnung in den Hauptposten durch. Sie schliesst bei einem Ertrag von Fr. 17'312.53 und einem Aufwand von Fr. 4'568.65 mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 12'743.88 ab. Die grösste Abweichung betrifft den Nettoertrag der FBG Bucheggberg mit Fr. 12'584.53, welcher damit wiederum erheblich grösser ausgefallen ist als budgetiert. Dieser Posten ist bei der Budgetierung jeweils schwer einzuschätzen, da dem BR der zu erwartende Betrag noch nicht bekannt ist.



Schliesslich hält F. Eggli fest, dass die beiden Rechnungen 2019 für die Bürgergemeinde folgenden Abschluss ergeben:

		Aufwand	Ertrag	
Allgemeine Verwaltung	28'021.17	42'723.55	14'702.38	Ertragsüberschuss
Volkswirtschaft	<u>4'568.65</u>	<u>17'312.53</u>	<u>12'743.88</u>	Ertragsüberschuss
TOTAL	38'250.01	60'970.58	27'446.26	Ertragsüberschuss
			=====	

Die Rechnung wurde von der Rechnungsprüfungskommission (RPK) am 9. Mai 2019 geprüft. Gemäss Beurteilung der RPK entspricht die Jahresrechnung der kantonalen Gesetzgebung und der Gemeindeordnung. Die RPK empfiehlt der Gemeindeversammlung, die Jahresrechnung 2019, abschliessend mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 27'446.26 zu genehmigen.

3.2 Beschluss

Im Anschluss an diese Ausführungen eröffnet T. Ritz die Diskussion zur vorliegenden Rechnung, dazu sind jedoch keine Wortbegehren zu verzeichnen. Somit verdankt T. Ritz die Erläuterungen von F. Eggli und in der folgenden Abstimmung **genehmigt** die Gemeindeversammlung die Jahresrechnung 2019 inklusive der erwähnten Kreditüberschreitungen **einstimmig**.

Abschliessend verdankt T. Ritz die in diesem Zusammenhang wie immer zuverlässig geleisteten Arbeiten des Finanzverwalters F. Eggli und der RPK.

4. Beitrag Bürgergemeinde an Sanierung Dorfbrunnen

Zu diesem Traktandum unterbreitet der Bürgerrat der Gemeindeversammlung den folgenden Antrag:

“Ebenfalls an der Sitzung vom 24. Juni 2020 hat der Bürgerrat das Projekt Sanierung des Dorfbrunnens durch die Einwohnergemeinde durchberaten und einstimmig beschlossen, dieses Vorhaben mit einem Beitrag von Fr. 22'000.- zu unterstützen.

Er beantragt der Gemeindeversammlung einstimmig, diesem Beitrag ebenfalls zuzustimmen.“

4.1 Orientierung durch T. Ritz, Gemeindepräsident, und Beratung

T. Ritz orientiert, dass, wie die meisten wissen, in früheren Zeiten auf dem Schulhausplatz ein grosser Dorfbrunnen aus Solothurn-Stein stand. Dieser ist im Besitz der Einwohnergemeinde und stammt aus dem Jahr 1780. Er besteht aus einem grösseren und kleineren Becken sowie dem Brunnenstock und ist als schützenswertes Objekt im Inventar der Solothurner Denkmalpflege aufgeführt. Er lagert seit längerer Zeit (ca. 15-20 Jahre) bei der Firma Heinz Lehmann Stein GmbH in Leuzigen, wo er restauriert werden soll. Als neuen Standort wurde der Platz bei der Lastwaage festgelegt, was schon lange abgesprochen ist. Der Gemeinderat der Einwohnergemeinde würde eine Sanierung des Brunnens begrüssen und hat dazu die entsprechenden Kosten berechnen lassen:

Restauration Brunnen, Beton-/Tiefbauarbeiten/Umgebungsarbeiten	Fr. 54'000.—
Sanitär-Arbeiten, Fällen der Lärche und Platz wieder herstellen	Fr. <u>3'815.—</u>
Rückbau Waage	Fr. <u>3'815.—</u>
Total	Fr. 57'815.—

Nach Abzug des Beitrags des Kantons (Amt für Denkmalpflege, voraussichtlich ca. 22'350.--) verbleiben Fr. 35'465.--, welche man hälftig auf die Einwohner- resp. Bürgergemeinde aufteilen möchte, d.h. je Fr. 17'733.--. Da die Lastwaage im Besitz der Bürgergemeinde ist, wird diese die dafür vorgesehenen Kosten von Fr. 3'815.-- für den Rückbau übernehmen. Für die Bürgergemeinde resultiert somit ein Betrag von insgesamt Fr. 21'548.--. Der BR hat sich anlässlich seiner Sitzung im Juni dafür ausgesprochen, dieses Vorhaben mit einem Beitrag von Fr. 22'000.-- zu unterstützen. Die Ausführung des Projekts wird durch die Einwohnergemeinde vorgenommen. Die künftig laufenden Kosten (Wasserverbrauch/Unterhalt) werden von der Einwohnergemeinde getragen.



4.2 Beschluss

Zu dieser Vorlage werden keine Wortbegehren verzeichnet und in der Folge **stimmt** die GV dem Antrag des BR **einstimmig zu**.

5. Budget 2021

Zu diesem Traktandum unterbreitet der Bürgerrat der Gemeindeversammlung den folgenden Antrag:

“An seiner 2. Sitzung vom 9. November 2020 hat der Bürgerrat das Budget 2021, Allgemeine Verwaltung und Volkswirtschaft, durchberaten und einstimmig genehmigt. Bei zu erwartenden Einnahmen von Fr. 46'850.-- und Ausgaben von Fr. 66'426.-- muss mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 19'576.-- gerechnet werden.

Der Bürgerrat stellt der Gemeindeversammlung einstimmig den Antrag, dem Budget für das Jahr 2021 auch zuzustimmen.“

5.1 Orientierung durch F. Eggli, Finanzverwalter, und Beratung

a) Allgemeine Verwaltung (Bürgerrechnung)

F. Eggli eröffnet seine Ausführungen mit dem Hinweis, dass er das Budget 2021 in den Hauptposten verlesen wird. Dies wird zu Kenntnis genommen und er bemerkt, dass für die Erstellung dieses Budgets die Zahlen des Budgets 2019 und der Rechnung 2018 als Basis dienen.

Er geht die einzelnen Posten durch und hält fest, dass man den Posten 'Büromaterial, Inserate' infolge der im nächsten Jahr anstehenden Wahlen mit Fr. 1'000.-- etwas erhöht hat. Ein ausserordentlicher Posten ist der Beitrag von Fr. 22'000.-- an die Einwohnergemeinde für die Sanierung des Dorfbrunnens. Weitere grössere Abweichungen bestehen nicht und so sieht das Budget 2021 der 'Allgemeinen Verwaltung' bei einem Aufwand von Fr. 56'426.-- und einem Ertrag von Fr. 42'450.-- einen Aufwandüberschuss von Fr. 13'976.-- vor.

b) Volkswirtschaft (Forstrechnung)

Auch dieses Budget wird von F. Eggli in den Hauptposten verlesen. Dazu orientiert U. Ritz, dass der Kanton den Schorenweg in das Waldwegsanierungsprogramm 2020-2023 aufgenommen hat. Bei vorgesehenen Gesamtkosten in der Höhe von Fr. 6'800.-- übernimmt der Kanton 52 %, d.h. ca. Fr. 3'536.--, für unsere Bürgergemeinde würden Fr. 3'264.-- verbleiben. Der BR war einstimmig der Meinung, den entsprechenden Betrag ins Budget aufzunehmen.

Bei den weiteren Posten sind gegenüber dem Vorjahr keine wesentlichen Änderungen zu verzeichnen. Der Nettoertrag der FBG Bucheggberg ist wie üblich noch nicht bekannt und wird gemäss deren Angaben mit Fr. 100.-- ins Budget aufgenommen.

Das Budget 2021 sieht mit Ausgaben von Fr. 10'000.-- und Einnahmen von Fr. 4'400.-- einen Aufwandüberschuss von Fr. 5'600.-- vor.

Aufgrund der vorliegenden Zahlen ergibt sich für den Gesamtvoranschlag 2021 der Bürgergemeinde folgendes Bild:

	Ausgaben	Einnahmen	Ergebnis
0) Allgemeine Verwaltung	Fr. 56'426.--	Fr. 42'450.--	- Fr. 13'976.--
8) Volkswirtschaft	<u>Fr. 10'000.--</u>	<u>Fr. 4'400.--</u>	<u>- Fr. 5'600.--</u>
Total	Fr. 66'426.--	Fr. 46'850.--	- Fr. 19'576.-- =====

T. Ritz bemerkt dazu noch, dass die Rechnung 2019 mit einem Ertragsüberschuss von über Fr. 27'000.-- abgeschlossen werden konnte. Für das Budget des kommenden Jahres rechnet man infolge des Beitrags für die Sanierung des Dorfbrunnens mit einem Aufwandüberschuss von rund Fr. 19'500.--, so gleiche sich das im Laufe der Jahre wieder an.



5.2 Beschluss

Zu dieser Vorlage wird anschliessend das Wort nicht mehr verlangt und in der folgenden Abstimmung **genehmigt** die GV das Budget 2021 - Allgemeine Verwaltung und Volkswirtschaft – **einstimmig**.

Abschliessend verdankt T. Ritz die in diesem Zusammenhang wie immer zuverlässig geleisteten Arbeiten des Finanzverwalters F. Eggli und der RPK.

6. Mitteilungen und Verschiedenes

T. Ritz eröffnet dieses Traktandum mit dem Hinweis, dass 2021 wieder ein Wahljahr für die Behörden ist. Im Bürgerrat ist eine Demission zu vermelden, Fritz Reusser wird auf Ende dieser Amtsdauer altershalber zurücktreten. Die freigewordene Stelle wird im Januar 2021 mittels Botzettel im Anzeiger ausgeschrieben.

Weiter appelliert er an die Anwesenden, die Schächte der Gemeindestrassen sauber zu halten (Schmutz, Laub).

U. Ritz informiert in Sachen Holzerei, dass die ca. 2'000 m³ angefallenes Käferholz etwas weniger sind als man zuerst gedacht habe.

Im Moment sind Fichten und Buchen gesucht, der Preis von Fr. 65.--/ m³ ist aber weiterhin sehr tief. Ein Problem bestehe bei der Firma Chronospan, welche keine Ware mehr annehmen.

Weiter teilt er mit, dass der Wärmeverbund in Lüterswil seinen Betrieb aufgenommen hat, der 1. Strang ist in Betrieb, der 2. Strang ist in Planung. Auch die Gemeinde Bibern plant einen Wärmeverbund, in Messen besteht bereits eine Anlage. Die Gemeinde Lüterkofen hat der FBG seit 15 Jahren Holzschnitzel bezogen, nun werden sie künftig nur noch 50 % der bisherigen Menge beziehen.

Schliesslich teilt er noch mit, dass die Situation bezüglich Waldwege am 20. Mai 2020 zusammen mit der Kreisförsterin Daniela Gurtner sowie dem Vizechef der FBG Elias Fluri angeschaut wurde. Man habe die entsprechenden Wege abgeschritten. Sanierungsbedürftig ist vor allem der Weg im Bittengraben, welcher für die Holzabfuhr aus dem Schutzwald benutzt wurde, sich aber nicht im Perimeter befindet. Er wird nun in den Schutzwaldperimeter aufgenommen, d.h. die Sanierung wird vom Kanton zu 80 % finanziert, die restlichen 20 % werden von der Bürgergemeinde Messen übernommen auf deren Gemeindegebiet (Balm b/Messen) sich dieser Schutzwald befindet. Unserer Bürgergemeinde entstehen also keine Kosten.

M. Tüscher möchte als Gemeinderätin der Einwohner die Gelegenheit nutzen, den Anwesenden für den gesprochenen Beitrag für die Sanierung des Dorfbrunnens zu danken. Dies sei eine grosszügige Geste und die Einwohnergemeinde nehme diese gerne dankend entgegen.

W. Reinhart fragt noch an, was mit dem kleinen Brunnen beim Schulhaus geschehen wird?

M. Tüscher informiert dazu, dass im Budget 2021 der Einwohnergemeinde ein Betrag aufgenommen wurde um die grössten Mängel zu beheben.

F. Eggli bemerkt noch, dass für die bisher durch die Einwohnergemeinde eingezogene Fronsteuer keine rechtliche Grundlage besteht und deshalb nicht mehr eingezogen wird.

Weitere Wortbegehren seitens der anwesenden Bürger/Innen lagen nicht vor und so dankt T. Ritz noch einmal für das zahlreiche Erscheinen.

T. Ritz bemerkt noch, dass hier traditionellerweise der Apéro und das Nachtessen folgen würde, was dieses Jahr aus bekannten Gründen nicht durchgeführt werden kann. Der BR hat sich dazu überlegt, was man anstelle dieser Tradition machen könnte und kam zum Schluss, dass man allen Anwesenden ein Präsent überreichen wird, welches von N. Reusser/Zelgli Träff und C. Ritz zusammengestellt wurde. Vielen Dank dafür.



Er dankt auch E. Tüscher für die Bereitstellung der Turnhalle für die heutige Versammlung. Schliesslich wünscht er allen Anwesenden eine schöne Adventszeit und schon jetzt einen guten Rutsch ins Neue Jahr und schliesst hiermit die Versammlung.

SCHLUSS DER VERSAMMLUNG: 20.15 UHR

FÜR DIE BÜRGERGEMEINDE BIEZWIL:

DER GEMEINDEPRÄSIDENT:

DER GEMEINDESCHREIBER:

THOMAS RITZ

WERNER ISCH